

Die Schweriner
Wasserversorgung
von Schülern erklärt.

Ohne Wasser kein Leben

Ohne Wasser gäbe es auf unserer Erde kein einziges Lebewesen. Auch wir Menschen bestehen zu 65 Prozent aus Wasser. Es wird zum Aufbau unserer Körperzellen, zur Produktion körpereigener Stoffe sowie als Transport- und Lösungsmittel gebraucht. Ohne Wasser wärt ihr nach drei Tagen tot. Deshalb müsst ihr täglich etwa 2,5 Liter Wasser in Speisen und als Getränke zu euch nehmen. Weil auch alle Pflanzen und Tiere Wasser zum Leben benötigen, wird es ebenso gebraucht, um Lebensmittel zu erzeugen und zu verarbeiten. Auch bei euch zu Hause braucht ihr Wasser, um euer Essen zu kochen.

Wasser ist Voraussetzung für die Herstellung vieler Alltagsgegenstände. So wird Wasser nicht nur für die Gewinnung und Verarbeitung von Naturfasern, sondern auch für die von Chemiefasern zur Herstellung von Bekleidung gebraucht.

Für diese und noch viele andere Zwecke stellt das Wasserwerk Mühlenscharn Bürgern und Betrieben in Schwerin und seinem Umland gutes Wasser zur Verfügung.

WAG

Wasserversorgungs- und
Abwasserentsorgungsgesellschaft
Schwerin mbH & Co. KG
Eckdrift 43 - 45 • 19061 Schwerin
Postfach 16 02 05 • 19092 Schwerin
Telefon: (0385) 633 15 61
Fax: (0385) 633 15 62
E-Mail: wag@swn.de



WAG
Wasserversorgungs- und
Abwasserentsorgungsgesellschaft



Vom Brunnen- zum Trinkwasser

Im Wasserwerk Mühlenscharn, das 1999 in Betrieb genommen wurde, wird aus acht Brunnen Wasser gefördert. Die Brunnen mussten 60 bis 90 m tief gebohrt werden, bis sie in die Grundwasser führende Schicht gelangten. An dieser Stelle hat das Brunnenrohr Öffnungen, durch die das Wasser ins Brunnenrohr strömt. Brunnenpumpen fördern das Wasser dann ins Wasserwerk, wo es aufbereitet wird. Im Brunnenwasser sind nämlich noch gelöste Eisen- und Manganverbindungen enthalten. Diese würden dazu führen, dass „rostiges“ Wasser bei den Verbrauchern ankommt. Damit das nicht passiert, wird dem Brunnenwasser Luft zuge-mischt. Mit dem Sauerstoff der Luft entstehen bereits im Wasserwerk schwer lösliche Rostflocken. Die-se werden in Filterkesseln abgetrennt. Nun hat das Wasser Trinkwasserqualität und wird in zwei großen Behältern gespei-chert. So können bis zu 17.000 m³ am Tag aufbereitet werden.



Immer Trinkwasser für Schwerin?

Einige Menschen haben Angst, dass es einmal kein Wasser in Schwerin geben könnte. Wir zeigen euch, dass diese Angst völlig unbegründet ist.

Für unsere Landeshauptstadt sind zwei Wasserwerke zuständig – die Wasserwerke Mühlenscharn und Pinnow. Für den Fall, dass die Stromversorgung für die Pumpen einmal unterbrochen sein könnte, bekommen beide Wasserwerke aus jeweils zwei verschiedenen Stromnetzen ihren Strom. Außerdem stehen Notstromaggregate zur Verfügung. Und für den völlig unwahrscheinlichen Fall, dass auch die nicht laufen, steht zur Überbrückung immer noch die Wasserreserve im Wasserturm Neumühle zur Verfügung.



Wichtiges vom Wasserturm Neumühle

In den Jahren 1880 bis 1889 entstand in Neumühle ein Wasserturm. Er ist mit 22,5 m Höhe auf den mit 86,1m höchsten Hügel in Schwerin gebaut worden. Damals wurden die Pumpen im Wasserwerk mit Dampfmaschinen angetrieben. Heute reicht der Wasserdruck der im Wasserwerk arbeitenden elektrischen Pumpen aus, um ihn zu füllen.

Er ist auch noch heute nicht nur für die Trinkwasserversorgung von Schwerin wichtig, er ist auch eines der Wahrzeichen von Schwerin und kann zu bestimmten Zeiten besichtigt werden.

(Besichtigungen können unter Telefon 0385/633-1561 vereinbart werden.)



Dieses Falblatt haben Schülerinnen und Schüler der „ecolea/Internationale Schule“ Schwerin für Euch entwickelt.